

Der Westen fordert Ukraine zu Friedensverhandlungen auf

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Und häufig wiederholen sich diese Worte. Sie werden äußerst vorhersehbar, sowohl in Bezug auf die sie rechtfertigende Propaganda, die die Amerikaner schon früh zur Zustimmung bewegt, als auch in Bezug auf die Art und Weise, wie der Krieg fortschreitet. Und wie wir schon oft betont und mit Umfragedaten belegt haben, werden neue Kriege fast immer von einer Mehrheit der Amerikaner beider politischer Parteien durch sehr intensive emotionale Propaganda unterstützt. Aber am Ende des Krieges, sei es sechs Monate später oder zwei Jahre später oder zehn Jahre später, erkennen die Amerikaner den Krieg als einen Fehler an. Genau nach diesem Muster verlief auch der Krieg in der Ukraine. Und es war sehr vorhersehbar und sehr offensichtlich, dass genau das passieren würde. Ich kann Ihnen viele Videos aus dieser Sendung zeigen, damals im Februar 2022, nach dem Einmarsch Russlands, in denen wir genau diese Ereignisse ankündigten. Ich konnte damals die emotionale Wirkung der Propaganda erkennen, wie die Ukrainer über verlorene Angehörige weinten oder ihre bombardierten Gebäude sahen. Das röhrt natürlich jeden anständigen Menschen. Die Medien wählen immer aus, welche Opfer sie zeigen und welche sie verschweigen – das ist ein sehr wirksames Mittel zur Manipulation der öffentlichen Meinung. Aber schon in den ersten zwei Wochen konnte ich erkennen, dass der emotionale Überschwang im Namen der Ukrainer infolge der vereinten Medienunterstützung für die Ukraine so groß war, dass es unmöglich sein würde, diesen Krieg und die Unterstützung der USA in den kommenden Monaten in Frage zu stellen.

Ich habe in vielen Sendungen darauf gedrängt, einen Schritt zurückzutreten und zu verstehen, dass wir alle emotionale Wesen sind, aber dass unsere Emotionen, die anständigen Emotionen in uns, manipuliert werden können, wie es so oft der Fall ist, um uns zur Unterstützung von Maßnahmen zu bewegen, die nicht in unserem Interesse liegen, oder um uns zum Glauben an offensichtliche Unwahrheiten zu bewegen. Und die meisten der Leute, die sich gegen die Rolle der USA in diesem Krieg aussprachen, waren bei weitem nicht die einzigen, die argumentierten, dass die Ukraine keine Siegchance habe, dass Russland allein von der Bevölkerungszahl her ein viel, viel größeres Land sei. Die Ukraine hatte keine Möglichkeit, Schritt zu halten. Sie hatte einfach nicht genügend Männer in ihrem Land, um an der Front zu

kämpfen, wie Russland es tat. Und Russland hat ohnehin ein viel stärkeres Militär. Selbst wenn die NATO die Ukraine unterstützt, wie es der Fall war. Dabei war offensichtlich, dass die Ukraine nicht geschützt werden würde, wie die Kriegsbefürworter behaupteten, sondern dass die Ukraine zerstört werden würde, so wie die Vereinigten Staaten geholfen haben, Syrien im Namen der Verteidigung zu zerstören, geholfen haben, Libyen im Namen der Freiheit zu zerstören, geholfen haben, den Irak im Namen der Befreiung zu zerstören. Dies ist eine lange Liste von Anordnungen, die Ihnen genau zeigen, was passieren wird. Und wenn Sie einen Schritt zurücktreten und durchatmen können und sich nicht von der Kriegspropaganda emotional manipulieren lassen, werden Sie in der Lage sein, zu erkennen, wozu Sie wieder verleitet werden. Einige wenige Medienvertreter, die Stellung bezogen und den Krieg für falsch, sowie eine Verschlimmerung des Konflikts durch die Unterstützung der Vereinigten Staaten erklärten, und stattdessen diplomatische Versuche zur Beilegung dieses Krieges unternahmen, anstatt ihn absichtlich zu verschärfen und zu verlängern, wurden als Kreml-Agenten, Putin-Apologeten oder Moskau-Befürworter bezeichnet. Und wir wurden nicht nur rhetorisch so gebrandmarkt, obwohl dies weithin geschah, sondern wir wurden auch von der ukrainischen Regierung oft auf offizielle Listen gesetzt.

Auf meiner Wikipedia-Seite gibt es einen ganzen Abschnitt darüber, wie ich von der ukrainischen Regierung offiziell beschuldigt wurde, ein russischer Propagandist zu sein, was natürlich in der Wikipedia-Welt, die einen neoliberalen Propaganda-Arm darstellt, als belastend angesehen wird. Es soll den Leuten signalisieren, dass ich eine Art russischer Handlanger bin. Aber ich habe noch nie in meinem Leben ein positives Wort über die russische Regierung verloren. Ich habe mich lediglich gegen eine Beteiligung der USA an diesem Krieg ausgesprochen, weil die Folgen vorhersehbar waren. Und jetzt, fast zwei Jahre später, haben die Vereinigten Staaten 120 Milliarden Dollar für diesen Krieg ausgegeben. Präsident Biden fordert nun weitere 60 Milliarden. Zehntausende von Ukrainern haben ihr Leben verloren. Präsident Selenskyj kämpft mit einer zwangsverpflichteten Armee. Es gibt Berichte, wonach die ukrainische Polizei und das Militär 45 Jahre alte Männer aus Bussen und Zügen zerrt, um sie an die Front zu schicken. Die Menschen fliehen aus dem Land, weil sie wissen, dass sie als Kanonenfutter für einen sinnlosen Krieg benutzt werden. Und Zehntausende von Menschen, 20-Jährige, 18-Jährige und 30-Jährige haben ihr Leben verloren, während sich die Front im letzten Jahr kaum bewegt hat, kaum einen Zentimeter. Während die Amerikaner gezwungen waren, Dutzende von Milliarden Dollar zu schicken, um diesen Krieg weiter anzufachen.

Und wenn ich wusste, dass die Ukraine niemals gewinnen würde, dann wusste das natürlich auch die CIA. Es ging ihnen nicht um den Sieg. Niemand glaubte, dass die Ukraine die russischen Streitkräfte aus der Ostukraine und erst recht nicht von der Krim vertreiben würde. Uns wurde gesagt, dass der Krieg nur unter der Bedingung enden würde, dass alle russischen Truppen nicht nur aus dem Donbass, sondern auch von der Krim abgezogen würden. Russland betrachtete dies als eine existentielle Bedrohung. Das würden sie niemals zulassen. Sie würden bis zum letzten Mann kämpfen und Atomwaffen einsetzen, bevor sie die NATO

bis an ihre Grenze zur Krim in der Ostukraine heranlassen würden. Präsident Obama sagte immer, wenn er von Neokonservativen gefragt wurde, warum er nicht mehr gegen Russland in Bezug auf die Ukraine oder Syrien unternommen habe, dass die Ukraine für die Vereinigten Staaten nicht von vitalem Interesse sei, für Russland hingegen schon, und das werde sie immer sein. Das war vor Russiagate und bevor es irgendjemandem erlaubt war, rational über die tatsächliche Bedrohung zu sprechen, die von Moskau ausgeht oder nicht.

Wir erleben also all diese Zerstörungen, all das Personal, all die verschwendeten Gelder, und dann erscheinen Artikel wie dieser im Time Magazine Anfang dieses Monats. Das sind im Wesentlichen Selenskyjs eigene Berater, die ihn in den Medien anflehen, nicht mehr so wahnhaft zu sein und sich der Realität zu stellen. Die Realität ist, dass die Ukraine keine Chance auf einen Sieg hat. Es gibt die Schlagzeile, Zitat: „Niemand glaubt so an unseren Sieg wie ich“. Einblicke in Wolodymyr Selenskyjs Bemühungen, die Ukraine im Kampf zu erhalten. Zitat: „Zwanzig Monate nach Beginn des Krieges steht etwa ein Fünftel des ukrainischen Territoriums“ - ein Fünftel, 20 % - „weiterhin unter russischer Besatzung. Zehntausende von Soldaten und Zivilisten wurden getötet, und Selenskyj spürt auf seinen Reisen, dass das weltweite Interesse an diesem Krieg nachgelassen hat. Das gilt auch für die internationale Unterstützung. Zitat: „Das Erschreckendste ist, dass sich ein Teil der Welt an den Krieg in der Ukraine gewöhnt hat“, sagt er. „Die Erschöpfung über den Krieg rollt wie eine Welle an. Man sieht das in den Vereinigten Staaten, in Europa. Und wir sehen, dass, sobald sie ein wenig ermatten, es für sie wie eine Show wird“: Zitat: „Ich kann mir diese Wiederholung nicht zum zehnten Mal ansehen.“ Die öffentliche Unterstützung für die Hilfe in der Ukraine ist in den USA seit Monaten rückläufig, und der Besuch von Selenskyj hat nicht zu einer Wiederbelebung beigetragen. Laut einer Reuters-Umfrage, die kurz nach Selenskyjs Abreise durchgeführt wurde, wollen 41 % der Amerikaner, dass der Kongress mehr Waffen an Kiew liefert, während es im Juni, bei Beginn der Gegenoffensive der Ukraine, noch 65 % waren.
Diese Offensive ist in einem unerträglichen Tempo und mit enormen Verlusten verlaufen, so dass es für Selenskyj immer schwieriger wird, seine Verbündeten davon zu überzeugen, dass der Sieg in greifbarer Nähe ist.“

Wir haben in dieser Sendung oft über die Idee der Gegenoffensive gesprochen. In Matt Boots Kolumne erklärte David Petraeus, die Gegenoffensive sei erfolgreich und würde den Krieg verändern. Genauso wie die Befürworter des Irak-Krieges, als die Amerikaner von diesem Krieg desillusioniert waren, die Idee einer militärischen Stärkung erfanden, die alles verändern sollte, aber nichts bewirkte. Und diese Gegenoffensive war ein gigantischer Misserfolg. Sie kostete eine große Zahl ukrainischer und russischer Soldaten das Leben und hat die Frontlinien kaum verschoben. Die russischen Verteidigungsstellungen wurden nicht erreicht, was offensichtlich war. Und jetzt verfügen sie über keinerlei Versprechen mehr. Der Westen kann einer müden westlichen Bevölkerung keine Gegenoffensive mehr versprechen, der Winter ist da. Zitat: „Mit dem Ausbruch des Krieges in Israel ist es sogar zu einer großen Herausforderung geworden, die Aufmerksamkeit der Welt auf die Ukraine zu lenken. Trotz

der jüngsten Rückschläge auf dem Schlachtfeld hat Selenskyj nicht die Absicht, den Kampf aufzugeben oder um irgendeine Art von Frieden zu bitten. Im Gegenteil, sein Glaube an den endgültigen Sieg der Ukraine über Russland hat sich in einer Form verfestigt, die einige seiner Berater beunruhigt. Er ist unerschütterlich und grenzt ans Messianische. Zitat: „Er macht sich etwas vor“, sagt mir einer seiner engsten Berater frustriert. Zitat: „Wir haben keine Optionen mehr. Wir werden nicht gewinnen. Aber versuchen Sie, ihm das zu sagen“. Selenskyjs Sturheit, so sagen einige seiner Mitarbeiter, hat den Bemühungen des Teams, eine neue Strategie, eine neue Botschaft zu entwickeln, geschadet. Während sie über die Zukunft des Krieges debattierten, blieb ein Thema tabu: die Möglichkeit, ein Friedensabkommen mit den Russen auszuhandeln. Jüngsten Umfragen zufolge würden die meisten Ukrainer einen solchen Schritt ablehnen, vor allem, wenn er mit dem Verlust von besetzten Gebieten verbunden wäre.“

Der Grund dafür ist, dass Selenskyj, der vom Westen getäuscht wurde, sich selbst zu einem wahren Gläubigen gemacht hat, der an einen Sieg über Russland glaubt. Und er hat die Ukrainer davon überzeugt, dass dies der Fall ist, und sie sind in einen Krieg gezogen, den sie von vornherein verlieren würden. Zitat: „In einigen Zweigen des Militärs ist der Personalmangel“ - der Personalmangel - „noch schlimmer geworden als das Defizit an Waffen und Munition. Einer von Selenskyjs engen Mitarbeitern sagte mir, dass, selbst im Falle von mehr Waffenlieferungen der USA und ihrer Verbündeter, Zitat, „wir nicht die Männer haben, um sie einzusetzen“. Die Rekrutierung ist stark rückläufig. Während die Einberufungsbemühungen im ganzen Land intensiviert wurden, verbreiten sich in den sozialen Medien Geschichten über Einberufungsbeamte, die Männer aus Zügen und Bussen holen und an die Front verkaufen. Diejenigen, die über die nötigen Mittel verfügen, bestechen mitunter, um sich dem Dienst zu entziehen, indem sie für eine medizinische Ausnahmegenehmigung bezahlen. Solche Korruptionsfälle innerhalb des Rekrutierungssystems waren am Ende des Sommers so weit verbreitet, dass Selenskyj am 11. August die Leiter der Einberufungsbeamten in allen Regionen des Landes entließ.“

Dieser Krieg ist ein Debakel. Und Selenskyjs engste Berater eilen zur westlichen Presse, zum Time Magazine, um ihn als wahnsinnig zu denunzieren, um ihn zu erreichen. Denn jeder erkennt die Lage, nur er nicht. Hier, die New York Times vom 2. November: „Der oberste Befehlshaber der Ukraine sagt, der Krieg sei in eine „Sackgasse“ geraten.“ Zitat: „In einer ehrlichen Einschätzung sagte General Valery Zaluzhny, dass kein „schöner Durchbruch“ bevorstehe und dass ein Ausbruch aus der Sackgasse möglicherweise Fortschritte in der technischen Kriegsführung erfordere.“ Dies ist wieder einmal eine Ansage von Selenskyjs engsten Beratern an die Welt: Bitte helft uns. Selenskyj verhält sich an diesem Punkt wie ein Verrückter. Er weigert sich, die Realität zu akzeptieren. Er beharrt weiterhin darauf, dass wir diesen Krieg weiterführen müssen, obwohl nach zwei Jahren, darunter ein sehr blutiges und kostspieliges Jahr, in dem nichts passierte, nun definitiv feststeht, dass dieser Krieg vorbei ist. Dass es keine Möglichkeit gibt, ihn fortzusetzen, dass das Einzige, was passieren wird, der Verlust weiterer Menschenleben ist. Die einzige vernünftige Lösung besteht in der Aufnahme

von Friedensgesprächen zwischen Selenskyj und den Russen, auch wenn Russland jetzt die Oberhand haben wird. Vor zwei Jahren, als die USA die Verhandlungen blockierten, hätte die Ukraine ein viel besseres Ergebnis erzielen können. Stattdessen sind wir jetzt an einem Punkt angelangt, an dem Selenskyj hoffen muss und der Westen hoffen muss, dass die Russen mit 20 % oder 18 %, wenn man ein paar Prozent abgibt, als Geste zufrieden sind, um den Krieg zu beenden. Putin scheint überhaupt nicht daran interessiert zu sein, den Krieg zu beenden. Das russische Militär ist viel stärker geworden, viel stärker befestigt und viel besser finanziert. Es ist der Westen, der ein Ende dieses Krieges benötigt, vor allem jetzt, wo ein neuer Krieg begonnen hat. Schließlich scheint Selenskyj die Realität zu akzeptieren, denn er hielt heute eine Rede, in der er im Wesentlichen um mehr Geld bettelte und die Tatsache akzeptierte, dass der Westen ihm wahrscheinlich nicht mehr geben wird. Hören Sie sich also an, was er sagte: „Wenn Sie uns nicht mehr finanzielle Unterstützung geben können, dann geben Sie uns etwas, okay? Bitte gewähren Sie uns einen Kredit, und wir werden Ihnen das Geld zurückgeben.“

Oh, in Ordnung. Sie können uns kein Geld mehr geben, dann geben Sie uns einen Kredit. Wir zahlen es Ihnen zurück. Dies ist das korrupteste Land in Europa. In der Ukraine ist es zu immenser Bestechung und Diebstahl von Geldern gekommen. Der US-Kongress hat wiederholt die Bemühungen von Leuten wie Ron Paul abgelehnt, einen Generalinspektor mit der Überwachung und Verwaltung des Geldes zu beauftragen. Was glauben Sie, warum das so ist? Stellen Sie sich vor, wie wütend das amerikanische Volk wäre, wenn dieses Geld nicht wirklich in die Kriegsanstrengungen fließen würde, sondern auf Schweizer Bankkonten und in andere Kassen von korrupten ukrainischen Beamten. Und jetzt steht Selenskyj da wie ein Gebrauchtwagenverkäufer in seinem Pullover und sagt: „Geben Sie uns einen Kredit, wir zahlen ihn zurück. Geben Sie uns einfach noch etwas mehr.“

Hier ist der Artikel von NBC News, der meiner Meinung nach für die ukrainischen Kriegsanstrengungen wahrscheinlich am verheerendsten ist. Er ist vom 3. November. Sie sehen, wie sie nacheinander erschienen sind. Der Time-Artikel erschien am 1. November, der Artikel der New York Times am 2. November, und hier ist NBC News vom 3. November: „US-Beamte für Europa thematisieren Friedensverhandlungen mit der Ukraine, sagen Quellen: In den Gesprächen wurde in groben Zügen dargelegt, was die Ukraine aufgeben müsste, um ein Abkommen mit Russland zu erreichen.“

Erinnern Sie sich: Wenn Sie vor anderthalb Jahren oder vor einem Jahr oder vor sechs Monaten vorgeschlagen haben, dass die Ukraine einen Teil ihres Territoriums zur Beendigung dieses blutigen Krieges aufgeben sollte, weil sie es am Ende sowieso tun muss, wurden Sie mit allen möglichen Begriffen beschimpft: Versöhnler, Neville Chamberlain, Kreml-Agent und so weiter. Und jetzt sagen westliche Geheimdienste und westliche Regierungen Selenskyj, dass er genau das tun muss. Warum haben sie das nicht schon im Februar 2022 getan, bevor all diese Menschen starben und all dieses Geld ausgegeben wurde? Der Grund ist, dass sie wollten, dass dieser Krieg verlängert wird. Sie wollten, dass die Ukraine zerstört wird. Stellen Sie sich vor, wie viel Geld JPMorgan und BlackRock, diese

Aasgeier, mit dem Wiederaufbau der Ukraine verdienen werden. Natürlich wird der Westen dafür bezahlen. Und denken Sie daran, wie sehr die Amerikaner glauben, dass sie Russland schwächen. Das haben sie wiederholt zum Ausdruck gebracht. Bill Kristol schaltete diese Anzeige, in der es hieß: Oh, das ist ein großartiger Krieg. Kein Amerikaner stirbt. Nur Ukrainer sterben. Wir zahlen nur Geld und schwächen unseren Feind, Russland. Es wurde nie erklärt, warum Russland unser Feind ist, außer der Tatsache, dass es in den Augen von Bill Kristol und seinen Mitdemokraten dazu beigetragen hat, dass Hillary verliert und Trump gewinnt. Aber abgesehen davon, warum müssen wir das russische Militär schwächen? Und warum müssen wir Zehntausende von Ukrainern in den Tod schicken, um das zu erreichen?

Aber jetzt gibt es genau diese Friedensgespräche, von denen diejenigen von uns, die dies seit 18 Monaten gesagt haben, wussten, dass sie sowieso kommen würden, und wir wünschten sie, bevor all diese Menschen ihr Leben verloren und all das Geld ausgegeben wurde und die Ukraine zerstört wurde; nicht danach. Zitat: „Die Gespräche sind eine Anerkennung der Dynamik, die militärisch vor Ort in der Ukraine und politisch in den USA und Europa herrscht, sagten Beamte.“ Zitat: „Sie begannen inmitten der Besorgnis amerikanischer und europäischer Beamter, dass der Krieg eine Pattsituation erreicht habe sowie über die Fähigkeit, der Ukraine weiterhin Hilfe zu leisten, so die Beamten. Vertreter der Biden-Administration sind auch besorgt, dass der Ukraine die Kräfte ausgehen, während Russland über einen scheinbar unendlichen Vorrat verfügt, hieß es. Die Ukraine kämpft auch mit der Rekrutierung von Soldaten und hat in letzter Zeit öffentliche Proteste gegen einige von Wolodymyr Selenskyjs unbefristeten Einberufungsbestimmungen erlebt.“ Die Menschen in der Ukraine werden langsam wütend darüber, dass sie an die Front gezwungen werden, ohne dass ein Ende in Sicht ist. Zitat: „Und in der US-Regierung herrscht Unbehagen darüber, dass der Krieg in der Ukraine seit dem Beginn des Krieges zwischen Israel und der Hamas vor fast einem Monat viel weniger öffentliche Aufmerksamkeit erregt, sagte der Beamte. Es wird befürchtet, dass diese Verschiebung die Sicherung zusätzlicher Hilfe für Kiew erschweren könnte. Einige US-Militärs haben privat begonnen, den Begriff ‚Patt‘ zu verwenden, um die aktuelle Schlacht in der Ukraine zu beschreiben, wobei einige meinten, es könnte darauf hinauslaufen, welche Seite am längsten eine militärische Kraft aufrechterhalten kann.“

Eine der ersten Maßnahmen, die Mike Johnson ergriff, als er Sprecher des Repräsentantenhauses wurde, war die Trennung des Ausgabenentwurfs zur Finanzierung des Krieges in Israel von dem Gesetzentwurf zur Finanzierung des Krieges in der Ukraine. Das Weiße Haus wünscht eine Zusammenlegung der beiden Vorlagen. Denn jeder Entwurf, der die Finanzierung Israels beinhaltet, ist ein Entwurf, für den die meisten Demokraten und Republikaner auf jeden Fall stimmen werden. Und ich weiß, dass sie nur so die Mittel für die Ukraine im Repräsentantenhaus durchbringen können. Aber wenn man sie trennt, wie Mike Johnson es getan hat, dann hat man eine Abstimmung über die Bereitstellung von Milliarden von Dollar für Israel, die natürlich angenommen wird. Israel bekommt in Washington immer, was es will. Und dann hat man eine separate Vorlage für die 60 Milliarden Dollar für die

Ukraine, die viel schwieriger ist. Und deshalb arbeiten Chuck Schumer und Mitch McConnell zusammen mit Lindsey Graham und vielen, vielen anderen im Senat an der Zusammenführung dieser Gesetzesentwürfe, weil sie wissen, dass das die einzige Chance für die Finanzierung der Ukraine, diese zusätzlichen 60 Milliarden Dollar, durch eine Abstimmung in Verbindung mit dem Ausgabenentwurf für Israel ist.

In dem NBC-Artikel heißt es weiter, Zitat: „Keine der beiden Seiten macht große Fortschritte im Kriegsgeschehen, das einige US-Beamte inzwischen als einen Krieg der Zentimeter bezeichnen. Beamte äußerten auch privat, dass die Ukraine wahrscheinlich nur bis zum Ende des Jahres oder kurz danach Zeit haben wird, bevor dringendere Gespräche über Friedensverhandlungen aufgenommen werden sollten. US-Vertreter haben ihre Ansichten über einen solchen Zeitplan mit europäischen Verbündeten geteilt, so Beamte. Auch in Europa beginnt sich die öffentliche Stimmung gegenüber einer Unterstützung der Ukraine abzuschwächen.“ Ich meine, der Westen tut das, was er immer tut. Er verspricht, dass wir bis zum Ende an eurer Seite sein werden. Ihr habt alles, was ihr von uns braucht. Macht euch keine Sorgen. Kämpft weiter. Geht mit dem Kopf voran durch diesen Krieg. Ihr werdet gewinnen. Wir werden euch alles geben, was ihr braucht. Und dann, wenn die USA des Krieges überdrüssig werden, wenn die USA keine Lust mehr verspüren, weitere Gelder auszugeben, wenn sich die öffentliche Meinung gegen den Krieg wendet, wenn die USA einen neuen glänzenden Krieg zu führen haben, wie jetzt im Nahen Osten, dann: Es tut uns leid. Die Zeit ist um. Es wird Zeit mit den Russen auszuhandeln, wie viel von eurem Land ihr abtreten werdet.

GG: Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr Ostküste exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE